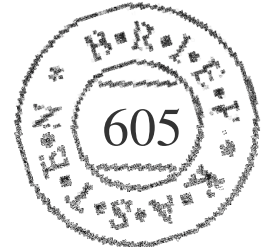


Briefkasten zum Änderungsdienst vom 15.06.2008

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute informieren wir Sie über folgende Themen:



Apothekenpraxis

- ❖ **Abschließende Bewertung der Rabattverträge durch die Regierung noch nicht möglich Seite 2**
- ❖ **Versorgungs-Übergangsregeln für Barmer Inkontinenzartikel schrittweise hin zur starken Zentralisierung Seite 2**
- ❖ **zukunftapotheke Greiding Seite 3**

PT intern

- ❖ **Donnerstag ist WebCollege-Tag! Seite 3**
- ❖ **Ergänzende Briefkästen Seite 5**
- ❖ **Nächster Änderungsdienst Seite 5**
- ❖ **Kontakt Seite 5**

Abschließende Bewertung der Rabattverträge durch die Regierung noch nicht möglich

Aus einem Bericht der Bundesregierung vom 27. Mai geht hervor, dass das Bundesministerium die Wirksamkeit der Arzneimittel-Rabattverträge noch nicht abschließend bewerten kann. Die Rabattverträge „stellen derzeit eine zusätzliche Handlungsmöglichkeit dar, die es den Krankenkassen ermöglicht, die Versorgung ihrer Versicherten mit Arzneimitteln wirtschaftlicher zu gestalten. Sie können zum jetzigen Zeitpunkt aber nicht als geeignet betrachtet werden, die vorhandenen kollektivvertraglichen Steuerungsinstrumente zu ersetzen“, heißt es darin. So bestanden im Dezember 2007 insgesamt 1997 Rabattverträge mit 390.016 unterschiedlichen Rabatten, von denen rund 98 Prozent auf Generika entfielen.

Diese Zahlen verdeutlichen, dass das Ziel der gesetzlichen Neuregelungen im GKV-WSG, Rabattverträge und damit Wirtschaftlichkeit in der Arzneimittelversorgung zu fördern, erreicht und umgesetzt wurde. Zudem sei die Zahl der Rabattverträge 2008 bereits weiter gestiegen. Weniger Zahlen liegen zu den tatsächlich ermittelbaren Einsparungen vor. Der AOK-Bundesverband nannte für 2007 einen Betrag von 65 Millionen Euro, der IKK-Bundesverband einen von 5,7 Millionen Euro. Von anderen Spitzenverbänden liegen keine Angaben vor. Das Ministerium drängt angesichts der unbefriedigenden Datenlage auf eine Verpflichtung von detaillierter Buchung und Ausweisung seitens der Kassen.

Versorgungs-Übergangsregeln für Barmer Inkontinenzartikel schrittweise hin zur starken Zentralisierung

Die Übergangsregelung für die Versorgung von Barmer Patienten mit Inkontinenzartikeln wurde zum 31. Juli gekündigt. Ab dem 1. August werden Apotheken daher keine aufsaugenden Inkontinenzartikel mehr zu Lasten der Barmer liefern können. Für einige Regionen (Lose) ändert sich die Regelung jedoch schon zum 1. Juli. Bis zum 1. August werden für alle 20 Lose des Bundesgebietes dann Ausschreibungen wirksam, von denen 10 Anbieter den Zuschlag erhalten haben. In Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen und teils in Mecklenburg-Vorpommern sollen Barmer Patienten ausschließlich von der Unizell GmbH versorgt werden. Die Paul Hartmann AG versorgt ganz Hessen, zudem ein Los Bayerns, Baden-Württembergs und Nordrhein-Westfalens.

Zur praktischen Umsetzung machte die Barmer darauf aufmerksam, dass Rezepte bei Nichtbeachtung der Lieferbeschränkung retaxiert werden. Verhandlungsbereitschaft gebe es lediglich in Sonderfällen wie Akutsituationen und bei Abgrenzung ambulanten Patienten zu nicht von der Regelung betroffenen Heimbewohnern.

zukunftapotheke Greding

Haben Sie sich schon gefragt, wie die Individualapotheke der Zukunft aussehen könnte? Wenn Sie dieses Thema interessiert, dann lohnt sich ein Besuch der zukunftapotheke im mittelfränkischen Greding. "Herausforderungen als Chancen erkennen und strategisch handeln" lautet die Kernbotschaft dieses Projektes. Namhafte Unternehmen, die größtenteils in ihrem Segment Marktführer sind, präsentieren Zukunftstechnologien, innovative Konzepte und Lösungen wie Spezialprodukte. Egal ob Licht- und Fußbodentechnik, Telemedizin, Kommissionierautomaten und Medikamenten-Management, Apotheken-EDV, Warenbewirtschaftung, Kartenleser, elektronische Preisauszeichnung, Medizintechnik, Notfallhandy, elektronisches Rezept oder eKiosk – ein Besuch dieser Ausstellung, bei der natürlich auch PHARMATECHNIK mit vertreten ist, lohnt sich in jedem Fall.

Detaillierte Informationen, auch zur Anmeldung und Anfahrt, erhalten Sie vorab im Internet unter www.zukunftapotheke.de/

Donnerstag ist WebCollege Tag!

Zwei spannende Themen erwarten Sie auch an den nächsten beiden Donnerstagen wieder im WebCollege. Wie gewohnt finden die Online-Seminare von 19:00 bis 20:30 Uhr statt. Sollten Sie keine Zeit haben, dafür aber einen Premiumzugang, können Sie sich natürlich auch unabhängig davon jederzeit die Aufzeichnung des Seminars ansehen.

Sie haben noch keinen Premiumzugang? Fordern Sie einen 10-tägigen kostenlosen Zugang bei Frau Hierschläger an – damit können Sie übrigens auch an allen Online-Seminaren teilnehmen:

Telefonnummer 08151 / 4442 – 532, E-Mail webcollege@pharmatechnik.de

Notieren Sie sich gleich die Termine der nächsten beiden Seminare:

19.06.2008

Thema: ApothekenDSL – Sicherheit, Geschwindigkeit, Zuverlässigkeit

Referent: Herr Robert Platil, bluestring GmbH

Inhalt: Der DSL-Anschluss wird für Apotheken immer wichtiger. Es ist schwer, die richtige Auswahl aus den vielen Angeboten zu treffen. In diesem Vortrag werden die Unterschiede zwischen Privatkunden-DSL und den Anforderungen einer Apotheke an Hand von Beispielen anschaulich besprochen, vor allem auch in Hinblick auf das elektronische Rezept.

Anforderungen an den Online-Zugang für Apotheken

Übersicht der DSL Angebote und Tarife

Sicherheit im Internet - ein essentielles Thema

Verbindung von kooperierenden Apotheken

Einbindung von Heimarbeitsplätzen

26.06.2008

Thema: Das Patienten Ratgeber Modul PRM - Wie planen Sie Aktionen?

Referent: Herr Treiber, PHARMATECHNIK GmbH & Co. KG

Inhalt: Präsentation der neuen Version 3.0 und exemplarische Aktionsplanung

Die Reihe Donnerstag ist WebCollege Tag geht jetzt in eine Sommerpause. Wir kehren jedoch Anfang September mit neuen Themen zurück. Dafür bieten wir Ihnen im Sommer andere spannende Aktionen. Infos dazu in einem der nächsten Briefkästen oder bei Frau Hierschläger.

Viel Freude mit dem WebCollege!

So weit für heute. Bis zum nächsten Briefkasten mit den allerbesten Grüßen vom Starnberger See,

Ihr Gunther Treiber

Ergänzende Briefkästen

Inhalt	Datum	Seiten	Name
Information der Firma 7b-Direkt	01.08.07	2	BK_7B-DIREKT
Information zur elektr. Steuerprüfung	01.08.05	4	BK_STEUERPRUEF
Bestellung zum Datenschutzbeauftragten		3	BK_DATENSCHUTZ
Neue Warenwirtschaftsversionen			BK_UPDATE_nnn
Preisliste Zubehör	01.03.07	6	BKZUBEHOER
Schulungen, Seminare, Veranstaltungen		ca. 15	BKVERANS
Termine MMR Chef-Werkstätten		ca. 5	BK_MMR_CWS
Stichwortverzeichnis Briefkasten	15.04.07	10	BKINHALT
Lexikon zur Betriebswirtschaft		6	BK_BWA-LEX
Synonyme für Stoffbezeichnungen		9	BK_SYNONYME
Elektrostatische Aufladungen	15.01.01	2	BKBODEN
Tipps zur Datensicherung	15.12.04	3	BKDASI
Sonderbriefkasten zum GKV-WSG	01.03.08	3	BK_WSG01.03.08

Nächster Änderungsdienst

Stichtag: 01.07.2008
Bereitstellung: 26.06.2008

Kontakt

PHARMATECHNIK GmbH & Co. KG
Münchner Str. 15
82319 Starnberg

Hotline **0 18 05 / 78 08 08***
Montag bis Freitag von 7.30 bis 20.00 Uhr
Samstag von 8.00 bis 14.00 Uhr
* 14ct/Min. aus dem Festnetz der Dt. Telekom

Besuchen Sie uns auch im Internet unter
www.pharmatechnik.de
E-Mail
info@pharmatechnik.de